

Amt: 66

Bezeichnung:

Tiefbauamt

**1. Budgetabrechnung 2013 (Vorjahr)**

Hat das Budget 2013 negativ abgeschlossen?

- Nein
- Ja

Vorschlag der Kämmerei zum Verlustvortrag

	Euro
	Euro

Vom Stadtrat beschlossener Verlustvortrag

**2. Budget und Arbeitsprogramm 2014**

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren am Jahresende voraussichtlich abschließen?

- wie im Plan vorgesehen
- besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa
- schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

	Euro
	Euro

**3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?**

- Nein
- Ja

**3.1 Welche sind das?**

3.1.1 Mit Stadtratsbeschluss vom 10.04.2014 verfügte 5%-ige Kürzung im Sachmittelbudget.

3.1.2

3.1.3

3.1.4

3.1.5

**3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?**

3.2.1 Reduzierung der verfügbaren Mittel im Sachmittelbudget

-259.000,00	Euro
-------------	------

3.2.2 Gegenfinanzierung:

Nicht gegeben, da Einnahmemöglichkeiten ausgeschöpft und Personalkostenreduzierungen nicht zu erwarten sind.

	Euro
--	------

**3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:**

3.3.1 Minderung des Arbeitsprogrammes des Straßenunterhaltes und des Unterhaltes von Ingenieurbauwerken.

Erwartete Einsparung

259.000,00	Euro
------------	------

3.3.2

Erwartete Einsparung

	Euro
--	------

3.3.3

Erwartete Einsparung

	Euro
--	------

3.3.4

Erwartete Einsparung

	Euro
--	------

## 3.3.5

Erwartete Einsparung

Euro

## 4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?

- Nein  
 Ja

## 4.1 Welche sind das?

- 4.1.1 Mit Stadtratsbeschluss vom 10.04.2014 verfügte 5%-ige Kürzung im Sachmittelbudget.  
Aufgrund der mit Stadtratsbeschluss vom 10.04.2014 verfügten Haushaltssperre bestehen bei IP-Nr. 541.177 „Ringschluss Adenauerring“ voraussichtlich ab Herbst Finanzierungsengpässe. In diesem Zusammenhang wird auf beiliegenden Vermerk vom 30.05.2014 hingewiesen.
- 4.1.2
- 4.1.3
- 4.1.4
- 4.1.5

## 4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?

Zu 4.1.1: Die in 2014 vorgesehenen Maßnahmen des Arbeitsprogrammes für den Betrieb/Unterhalt von Straßen, Wegen, Parkplätzen, Hafengleis und Ingenieurbauwerken können nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden. Dabei wird auf folgende Schwerpunkte verzichtet:

- Pflasterverfugung Bushaltestelle Hauptpost/Güterhallenstraße
- Fahrbahninstandsetzung Michelbacher Straße
- Instandsetzung Gehwegverbundpflaster Stadtgebiet
- Reduzierung Fahrbahninstandsetzung Stadtgebiet um 30 %
- Reduzierung Gehwegsanierungen Stadtgebiet um 50 %

Es ist mit einer zunehmenden Verschlechterung der Straßeninfrastruktur und der damit verbundenen Steigerung des Investitionsbedarfes zur Sanierung und Erhaltung zu rechnen.

Zu 4.1.2: Vgl. beiliegender Vermerk

## 4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:

Zu 4.1.1: Die Maßnahmen müssen auf das Jahr 2015 verschoben werden. Im Arbeitsprogramm 2015 wird eine Fortschreibung der Arbeitsschwerpunkte vorgenommen. Da ein Budgetausgleich nicht zu erwarten ist, sind weitere Verschiebungen von Schwerpunkten die Folge.

Zu 4.1.2: Für 2014 ergibt sich ein zusätzlicher Mittelbedarf in Höhe von ca. 300.000 €. Inwieweit Umschichtungen von in 2014 nicht ausgabenwirksamen HH-Mitteln aus anderen Maßnahmen (mit der Konsequenz der entsprechenden Mittelbereitstellung im HH 2015 bei diesen Maßnahmen) möglich sind, muss noch geprüft werden.

## 5. Fortbildungscontrolling

Anzahl der Beschäftigten, die bis zum Stichtag 31.05.2014 an externen\*, aus dem Amtsbudget finanzierten\*\* Fortbildungen teilgenommen haben

\* gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z.

B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongresse

\*\* auch anteilig bezahlte Fortbildungen

19

Budgetaufwendungen für Fortbildungen (Stichtag 31.05.2014)

3.332 Euro

Datum: 24.06.2014

Bearbeitet von: Herr Sperber

Amt: 66